

immo.suedostschweiz.ch

... die grösste immobilienplattform der region

INSERATESCHLUSS:
Freitag-Ausgabe: Mittwoch, 10 Uhr

Comercialstrasse 20, 7007 Chur
Telefon 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59
Agenturen in Ilanz, Lenzerheide und Thusis

IM INTERNET AUFRUFBAR UNTER:
immo.suedostschweiz.ch

Sicher und unfallfrei grillieren

Grillieren und Gasnutzung sind gefährlich. Jedes Jahr passieren dabei Hunderte von Unfällen mit schweren Verletzungen und grossen Sachschäden. Zu Beginn der Grillsaison informiert die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG), worauf beim Grillieren und bei einer korrekten Gasnutzung geachtet werden sollte.

Von Markus Feltscher*



Hausbrand in den Bergen – Brandursache: eine leckere Gaseinrichtung. Bilder zVg

Die Grillzeit hat begonnen. Feine Grilldüfte wehen durch Gärten, Auen und Wälder. Leider passieren beim Grillieren und bei der Nutzung von Gas viele Unfälle, und die Schadenssumme im Zusammenhang mit der Nutzung von Gasapparaturen hat in Graubünden stark zugenommen. Die meisten Unfälle mit Grillgeräten ereignen sich aus Unachtsamkeit und fahrlässigem Verhalten.

Heisse Asche richtig entsorgen

Wenn Holz oder Kohle nicht sofort brennen oder genügend rasch glühen, werden oft Brennsprit und Anzündhilfen eingesetzt. Die dabei entstehenden explosiven Dämpfe können zu schweren Unfällen führen. Darum sollten nur im Handel erhältliche Anzündhilfen benutzt werden. Zudem wird die Asche sehr oft schon kurz nach dem vermeintlichen Aus-

glühen in der Natur, auf dem Kompost, in Plastikeimern – ja sogar in Papier- oder Kehrrecksäcken entsorgt. Dieses fehlerhafte Verhalten kann schlimme Folgen haben, denn heisse Asche kann oft auch nach Stunden Haus- und Flurbrände entfachen. Darum sollte sie mindestens während 48 Stunden ausglühen oder gut gewässert werden. Am besten wird Asche in einem verschlossenen Ascheneimer aufbewahrt. Ein solcher kann beim Kaminfeger oder bei der GVG bezogen werden.

Vorsicht mit Gasgrills

Schwere Unfälle können aber auch bei undichten Gasleitungen, nicht zugeordneten Gasflaschen oder mit umgekippten Grills entstehen. Es ist also ratsam, zu kontrollieren, ob Gasleitungen dicht sind. Am besten werden dazu die Leitungen mit Seifenwasser eingeschmiert. Blasen weisen auf undichte Stellen hin. Wenn Gasgeruch festgestellt wird, muss das Ventil sofort zugezogen werden. Weiter empfiehlt die GVG, Gasflaschen nur ausserhalb bewohnter Gebäuden aufzubewahren und sie nur im Freien zu nutzen. In Grillnähe ist sowieso ein striktes Rauchverbot einzuhalten.

Grills müssen einen festen Stand haben und Kinder sollten in der Nähe von Grills beaufsichtigt werden. Eine Löschdecke gehört zu jedem verantwortungsvollen Grilleur. Auch diese können bei der GVG unter www.gvg.gr.ch/Shop bezogen werden. Auf dem Informationsblatt «Brandchutz beim Grillieren» sind die wichtigsten Punkte zusammengefasst. Es steht unter www.gvg.gr.ch/Shop/Informationsmaterial/Infoblätter kostenlos zum Download zur Verfügung. Die GVG wünscht eine wunderschöne und unfallfreie Grillsaison und eine sichere Gasnutzung.

* Markus Feltscher ist Direktor der Gebäudeversicherung Graubünden, markus.feltscher@gvg.gr.ch.



Heisse Asche wird am besten in einem dafür geeigneten Ascheneimer entsorgt.